



**NATIONALER ZUKUNFTSTAG**

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

**Nationaler Zukunftstag, 14. November 2019**

**Leitfaden zum Spezialprojekt «Ein Tag in der sozialen Arbeit»**



Bild: Philipp Zinniker

**Machen Sie mit und sichern Sie Ihren Nachwuchs!**

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen haben eine spannende und vielseitige Arbeit. Ihr Beruf bietet ihnen gute Laufbahnmöglichkeiten. Dennoch entscheiden sich zu wenig junge Männer für diesen Beruf. Dadurch bleibt viel Potential ungenutzt. Am Zukunftstag haben Sie die Chance, das Interesse von Schülern für Berufe in der Sozialarbeit zu wecken und so Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen.



Bild: Philipp Zinniker

## Inhalt

Konzept Nationaler Zukunftstag .....	3
Trägerschaft .....	3
Spezialprojekt «Ein Tag in der sozialen Arbeit» .....	4
Ziele .....	4
Zielgruppe .....	4
Berufsmarketing für Betriebe und Organisationen .....	4
Tipps zur Gestaltung Ihres Programms .....	5
Exemplarischer Tagesablauf .....	5
Versicherung der Teilnehmer .....	6
Zeitplan .....	6
Anhang .....	7

## Konzept Nationaler Zukunftstag

Am Zukunftstag lernen Mädchen und Buben durch einen Seitenwechsel geschlechteruntypische Berufe kennen. Der Zukunftstag besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten für Mädchen und Jungs:

<b>Grundprogramm</b>	
Mädchen und Jungen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Sie wählen eine Person, die in einem für sie untypischen Beruf arbeitet.	
<b>Spezialprojekte für Mädchen und Buben</b>	
Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag spezielle Programme durch, die auch Kindern offen stehen, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten. Im Zentrum stehen v. a. Berufe mit Fachkräftemangel.	
<b>Spezialprojekte für Mädchen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mädchen-Technik-los!</li><li>• Mädchen-Informatik-los!</li><li>• Mädchen-bauen-los!</li><li>• Ein Tag als Schreinerin</li><li>• Ein Tag als Zimmerin</li><li>• Ein Tag als Landwirtin</li><li>• Mädchen entdecken Waldberufe</li><li>• Ein Tag als Chefin</li></ul>	<b>Spezialprojekte für Buben</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Tag als Fachmann Betreuung</li><li>• Ein Tag als Pflegefachmann</li><li>• Abenteuer Schule geben</li><li>• <u>Ein Tag in der Sozialen Arbeit</u></li><li>• Ein Tag als Tierarzt</li><li>• Ein Tag als Coiffeur</li><li>• Ein Tag als Ergotherapeut</li><li>• Ein Tag als Podologe</li><li>• Ein Tag als Florist</li></ul>

## Trägerschaft

Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen der Kantone AG, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, LU, NE, SG, SZ, TI, UR, VS, ZG, ZH sowie der Stadt Bern, der Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein. Der Projekttag wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt.

## Spezialprojekt «Ein Tag in der sozialen Arbeit»

Institutionen für Personen mit einer Behinderung sowie Fach- und Hochschulen laden am Zukunftstag Buben ein, Berufe in der Sozialarbeit praxisnah zu erkunden. Zahlreiche Schulen und Organisationen in der ganzen Schweiz nehmen bereits am Projekt teil. Da das Interesse bei den Schülern sehr gross ist, werden jedes Jahr weitere Organisationen gesucht, die für die Buben ein Programm anbieten.



Bild: Philipp Zinniker

### Ziel

Das Ziel des Projekttags ist, Buben einen praxisnahen Einblick in Berufe des Bereichs Sozialarbeit zu vermitteln. Die Buben erfahren, dass diese Berufe spannende und vielseitige Laufbahnen eröffnen.

### Zielgruppe

Am Projekt nehmen Buben der 5. bis 7. Schulklasse teil. Da wichtige Weichen zur Berufswahl bereits in der Kindheit gesetzt werden, spricht das Projekt bewusst eine junge Zielgruppe an. Haben Jugendliche bereits früh einen ersten Kontakt zu geschlechteruntypischen Berufen, können sie vor der Berufswahl mögliche Vorbehalte abbauen.

### Berufsmarketing für Betriebe und Organisationen

Betriebe und Organisationen nutzen den Zukunftstag, um auf ihre Praktikums- oder Ausbildungsplätze aufmerksam zu machen. Sie profitieren in vielerlei Hinsicht. Durch ihr Engagement stärken sie ihre Attraktivität als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber. Der Zukunftstag bietet ihnen ausserdem eine gute Gelegenheit, ihren Bekanntheitsgrad in der Region zu erhöhen: Alle teilnehmenden Betriebe und Organisationen werden mit ihrem Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Diese wird im Monat bis zu 80'000 Mal besucht.

## Tipps zur Gestaltung Ihres Programms

- Da die Teilnehmer noch sehr jung sind, sollte das Programm möglichst einfach, abwechslungsreich und spielerisch gestaltet werden.
- Im Zentrum des Projekttags steht das praktische Erleben: Die Buben sollen Gelegenheit haben, sich möglichst aktiv zu beteiligen.
- Vorbilder spielen bei der Berufswahl eine wichtige Rolle. Bringen Sie die Schüler deshalb in Kontakt mit Männern, die als Sozialpädagogen arbeiten bzw. Sozialpädagogik studieren.
- Die Kinder haben ein grosses Bedürfnis nach Bewegung. Darauf sollte mit genügend Pausen Rücksicht genommen werden. Das Programm sollte nicht zu lange dauern.

## Exemplarischer Tagesablauf am Beispiel des Berufs Sozialpädagoge/-in

Die Organisationen können den Tagesablauf frei gestalten. Folgendes Programm dient als Beispiel:

Zeit	Aktivität
09.15	Begrüssung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Programmverantwortlichen stellen sich vor.</li> <li>• Gruppeneinteilung</li> </ul>
9.30	Gruppenaktivität <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Jungen erzählen, was sie bereits über den Beruf des Sozialpädagogen wissen.</li> <li>• Die Mitarbeitenden/Studierenden geben eine kurze Rückmeldung und erläutern einige konkrete Beispiele aus ihrem Berufsalltag. Sie präsentieren ein Fallbeispiel aus dem Arbeitsalltag in einer Werkstätte. In der Gruppe wird dieses Fallbeispiel diskutiert.</li> </ul>
10.15	Pause
10.30	Vorbereitung auf den Besuch in der Werkstätte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Menschen arbeiten in der Werkstätte?</li> <li>• Welche Aufgaben haben SozialpädagogInnen?</li> <li>• Was sind wichtige Grundlagen bei der Arbeit mit Menschen?</li> </ul>
11.30	Rundgang durch die Schule/Organisation
12.00	Gemeinsames Mittagessen
13.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rundgang durch die Werkstatt</li> <li>• Die Buben arbeiten bei verschiedenen Gruppen mit</li> <li>• (Die Buben interviewen einen Sozialpädagogen/eine Sozialpädagogin)</li> </ul>
15.00	Abschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinder erzählen, was sie über den Beruf des Sozialpädagogen gelernt haben</li> <li>• Informationen zur Ausbildung</li> <li>• Ausfüllen des Evaluationsbogens</li> </ul>

## Versicherung der Teilnehmer

Der Zukunftstag fällt nicht unter das Arbeitsgesetz. Im Falle eines Unfalls haftet die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Aufsichtspflicht liegt grundsätzlich bei den Begleitpersonen. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn die Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt werden.

## Zeitplan

- **April bis Juli:** Die Betriebe und Organisationen werden angefragt und melden sich an: [www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung.html](http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung.html). Sie legen fest, wie viele Buben an ihrem Zukunftstag teilnehmen können und bestimmen den zeitlichen Rahmen.
- **Ende Juni:** Die teilnehmenden Organisationen werden mit ihrem Logo auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Die interessierten Buben können sich **ab Ende August bis Ende Oktober** auf der Website des Zukunftstags für die Plätze anmelden.
- **Juni bis November:** Der Zukunftstag informiert die Buben, Schulen, Eltern und Medien über die Angebote. Die Organisationen bereiten ihr Programm vor.
- **Ende Oktober:** Die teilnehmenden Organisationen erhalten die Kontaktangaben der angemeldeten Schüler.
- **14. November:** Die Organisationen setzen den Tag zusammen mit den Buben um.

## Anhang

Anmeldetalon .....	8
Checkliste für die Planung des Projekttags.....	9
Vorlage für die Einladung der Teilnehmer.....	10
Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen .....	11
Fragebogen zum Zukunftstag.....	12
Ideen für Interviewfragen.....	13



Bild: FHS St. Gallen

## Anmeldetalon

### Ein Tag in der sozialen Arbeit 14. November 2019

Betrieb/Organisation \_\_\_\_\_

Kontaktperson \_\_\_\_\_

Zweite Kontaktperson (optional) \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Anzahl der Projektplätze: \_\_\_\_\_

(Bitte schreiben Sie nur die Anzahl Plätze auf, die die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags ausschreiben und vergeben darf. Falls Sie einen Teil der Plätze für Kinder Ihrer Mitarbeitenden vorreservieren möchten und diese Kinder sich direkt bei Ihnen anmelden, geben Sie die Plätze hier NICHT an.)

Zeitlicher Rahmen:

\_\_\_\_\_

Bitte umschreiben Sie Ihr Programm kurz:

Senden Sie die Anmeldung an die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags: [info@nationalerzukunftstag.ch](mailto:info@nationalerzukunftstag.ch). Der Kurzbeschrieb Ihres Programms wird zusammen mit dem Logo Ihrer Organisation auf der Website [www.nationalerzukunftstag.ch](http://www.nationalerzukunftstag.ch) aufgeschaltet.

Elektronisches Anmeldeformular: [www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung/](http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung/)



## Checkliste für die Planung des Projekttags

<b>Vor dem Zukunftstag</b>	<b>verantwortlich</b>	<b>Termin</b>	<b>Hinweise</b>
Anmeldeformular ausfüllen			<a href="http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung.html">http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/betriebe/anmeldung.html</a>
Projektplätze werden auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag	Ende Juni	<a href="http://www.nationalerzukunftstag.ch">www.nationalerzukunftstag.ch</a> → Angebote
Tagesprogramm erstellen			Ein exemplarischer Tagesablauf befindet sich im Leitfaden (S. 5)
Mitarbeitende oder Lernende für die Gestaltung des Programms anfragen			Wenn möglich Männer einbeziehen.
Pausenverpflegung und Mittagessen organisieren			
Einladungsbriefe (inkl. Fotofreigabe) vorbereiten und versenden. (Vorlage im Anhang)		8. November 2019	Der Zukunftstag sendet den Organisationen die Kontaktangaben der Teilnehmer Anmeldeschluss für die Buben: Ende Oktober
Öffentlichkeitsarbeit vorbereiten, Medienleute einladen (optional)			Die Geschäftsstelle verschickt vor dem Zukunftstag zwei Pressemitteilungen.
Zuständige Person für Fotos und Bericht bestimmen (optional)			
Namensschilder vorbereiten			
<b>Am Zukunftstag selber</b>	<b>verantwortlich</b>		<b>Hinweise</b>
Programm umsetzen		14. November 2019	
Falls Fotos veröffentlicht werden: Fotofreigaben einsammeln			
Die Jungen füllen den Fragebogen aus. Die ausgefüllten Fragebogen der Geschäftsstelle des Zukunftstags senden.			Der Fragebogen befindet sich auf S. 12 <b>Adresse:</b> Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag Löberweg 1/ Pf 262 6330 Cham
<b>Nach dem Zukunftstag</b>	<b>verantwortlich</b>	<b>Termin</b>	<b>Hinweise</b>
Berichte für die interne Zeitung oder Website verfassen  Erlebnisberichte und Fotos der Geschäftsstelle des Zukunftstags schicken			Um Buben auf das Projekt «Ein Tag als Sozialarbeiter» aufmerksam zu machen, werden Erlebnisberichte und Fotos auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet.
Veranstaltung intern auswerten			Die Geschäftsstelle des Zukunftstags freut sich auf Feedbacks: <a href="mailto:info@nationalerzukunftstag.ch">info@nationalerzukunftstag.ch</a>

## Vorlage für die Einladung der Teilnehmer

Sie können die Einladung per Mail oder per Post verschicken. Bitte adressieren Sie die Einladung jeweils auch **an die Eltern oder erziehungsberechtigten Personen**.

Adresse der Organisation

[Vorname und Name des Teilnehmers]

[Adresse]

[PLZ/Ort]

Ort, 2. November 2019

### Einladung zum Bubenprojekt am Nationalen Zukunftstag

Liebe Eltern, lieber [Name des Teilnehmers]

Wir freuen uns, dass du am Bubenprojekt „Ein Tag als Sozialpädagoge“ teilnimmst. Gerne erwarten wir dich am **14. November 2019 um ...** .

#### Adresse: ...

Wir haben ein spannendes Programm gestaltet, bei dem du einen praxisnahen Einblick in den Beruf des Sozialpädagogen erhältst und deine Talente selber ausprobieren kannst. Das Programm sieht wie folgt aus:

9.00 - ...	Begrüssung
..... - ...	...
..... - ...	...
12.00 - 13.00	Mittagessen in ...
13.00 - ...	...
..... - ...	...
15.30	Ende der Veranstaltung

Das Mittagessen findet in ... statt. Wir bitten dich ...CHF/ein Pick-Nick für das Mittagessen mitzubringen. Wir machen dich darauf aufmerksam, dass deine Eltern für den Hin- und Rückweg verantwortlich sind.

Falls du noch Fragen zum Projekttag hast, kannst du dich jederzeit an ... wenden:

Tel: ...

E-Mail: ...

Wir wünschen dir einen spannenden und lehrreichen Projekttag!

Freundliche Grüsse

Anhang: Lageplan, Nutzungsrechte-Erklärung, Interviewvorlage

## Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags und die teilnehmenden Betriebe veröffentlichen jedes Jahr zahlreiche Bilder und Filme zum Zukunftstag. Es ist möglich, dass auch Ihre Tochter/Ihr Sohn auf einem der Bilder oder Filme zu sehen ist. Wenn Sie und Ihre Tochter/Ihr Sohn einverstanden sind, dass solche Fotos oder Filme publiziert werden, bitten wir Sie, dieses Formular zu unterzeichnen und Ihrer Tochter/Ihrem Sohn am Zukunftstag mitzugeben. Die Bilder sollen anderen Kindern einen Einblick in den Zukunftstag geben und sie ermuntern, ebenfalls teilzunehmen.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags sowie der unten genannte Betrieb Abbildungen und Aufnahmen meiner Tochter/meines Sohns für die Öffentlichkeitsarbeit zum Zukunftstag (z. B. auf Internetseiten, Broschüren, Flyern, Medienmitteilungen o. ä.) verwenden dürfen.

Betrieb, den Ihre Tochter/Ihr Sohn am Zukunftstag besucht

.....

Vor- und Nachname Ihrer Tochter/Ihres Sohns

.....

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten

.....

Adresse:..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Weder die Fotografin/der Filmemacher noch die auf dem Foto/dem Film dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)

**Bitte geben Sie Ihrer Tochter/Ihrem Sohn dieses Formular am Zukunftstag mit.**

## Fragebogen zum Zukunftstag

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

PLZ/Ort: .....

Tel. und E-Mail: .....

Ich bin ..... Jahre alt

Ich bin  ein Mädchen  ein Junge

Betrieb, den du am Zukunftstag besucht hast: .....

Beruf, den du am Zukunftstag kennengelernt hast:.....

Ich habe an einem Spezialprojekt teilgenommen:  Ja  Nein

Ich habe eine Bezugsperson zur Arbeit begleitet:  Mutter  Vater  andere

Bezugsperson, nämlich .....

### 1. Wie gut hat dir der Zukunftstag gefallen? (Note 6=sehr gut; Note 1= gar nicht)

6  5  4  3  2  1

### 2. Kannst du dir vorstellen den Beruf zu lernen, den du heute kennengelernt hast?

Ja, weil .....

Nein, weil .....

### 3. Was hat dir am heutigen Tag besonders gefallen?

.....  
.....

### 4. Was hat dir nicht so gefallen?

.....  
.....

### 5. Wer hat dich über den Zukunftstag informiert?

Eltern  Lehrerin/Lehrer  andere Person, nämlich.....

Ich habe mich selber informiert

Bitte gib den Fragebogen am Ende des Zukunftstags der projektverantwortlichen Person ab oder sende ihn per Post, Mail oder Fax an die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags:

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag  
Löberweg, Pf 262  
6330 Cham

[info@nationalerzukunftstag.ch](mailto:info@nationalerzukunftstag.ch) / Fax: 041 710 40 16

## **Ideen für Interviewfragen**

Am Zukunftstag kannst du mit einer Sozialpädagogin/einem Sozialpädagogen ein Interview führen. *Schreibe 8 bis 10 Fragen* auf ein Blatt und nimm dieses am Zukunftstag mit. Hier findest du Beispiele möglicher Interviewfragen. Besonders spannend wird das Interview, wenn du dir eigene Fragen ausdenkst.

### **Fragen zum Beruf**

- Was machen Sie beruflich?
- Was haben Sie vorher gemacht, bevor Sie diese Arbeitsstelle hatten?
- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
- Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?
- Sind Sie speziell für diese Arbeit ausgebildet?
- Was könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch machen?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

### **Fragen zu Familie und Freizeit**

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, während Sie an der Arbeit sind?
- Welche Arbeiten übernehmen Sie zu Hause?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Engagieren Sie sich in einem Verein oder sind Sie ehrenamtlich tätig?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

### **Fragen zu den Lebensträumen**

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie oder warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?